

Hamburg, 22.11.2010

Protokoll
der 11.Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses
am Mittwoch, 17.11.2010
Ort: HAW, Lohbrügger Kirchstraße 65

Anwesend sind die Mitglieder / stellvertretenden Mitglieder:

Prof. Dr. Nell	Universität Hamburg
Herr Windeck	Universität Hamburg
Prof. Dr. Maas	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Prof. Dr. Busse	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Frau Dr. Rokita	Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg
Herr Bloch	Studierendenvertreter des HWI
Herr Heller	Studierendenvertreter des HWI (ohne Stimmrecht)

Gast: Frau Schmidt (Studiengangskoordinatorin),

Dauer der Sitzung: 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Der Vorsitzende Herr Prof. Nell eröffnet die Sitzung um 14.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden zur 11.Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 10. GA-Sitzung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Prüfungsausschussvorsitzenden
5. Wahlvorschläge der studentischen Vertreter von GA und GK
6. Studienangelegenheiten
7. Prüfungsordnung B.SC – Kommentare der Rechtsabteilung
8. Erhöhung der Zulassungskapazität für die Studiengänge des HWI
9. Verschiedenes

TOP 2: Genehmigung des Protokolle der 10. GA-Sitzung

Das Protokoll der 10. GA-Sitzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

- Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist mit einer verspäteten und verkürzten Bewerbungsfrist an den Start gegangen. Die 19 Studierenden des Masterstudienganges sind mit Organisation und angebotenen Masterprogramm zufrieden. Herr Prof. Nell ist zuversichtlich, dass im WiSe 11/12 die 80 im Masterprogramm zur Verfügung stehenden Studienplätze vergeben werden können.
- Für den Bachelorstudiengang sind 1513 Bewerbungen auf 150 Studienplätze eingegangen. Der Numerus Clausus lag bei 2,2. 16 Bewerber haben einen Studienplatz im Klageverfahren erhalten. Diese Studierenden dürfen im Studium nicht benachteiligt werden. Sollten Übungsgruppen bereits voll belegt sein, so muss eine weitere Übungsgruppe eingerichtet werden.

TOP 4: Bericht des Prüfungsausschussvorsitzenden

- Seit der letzten Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses haben 15 Studierende ihr Bachelorzeugnis erhalten.
- Die Bachelorprüfungsordnung 2007 (PO1) sieht vor, dass Ausnahmenregelungen bei der Betreuung von Bachelorarbeiten vom Gemeinsamen Ausschuss entschieden werden. Herr Prof. Maas bittet den Gemeinsamen Ausschuss, den stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses zu ermächtigen, über Ausnahmen bei der Betreuung von Bachelorarbeiten zu entscheiden und dem Gemeinsamen Ausschuss auf der nächsten Sitzung über die Entscheidungen zu unterrichten.
Abstimmungsergebnis einstimmig
- Die Geschäftsprozesse zwischen den Rechtsabteilungen der am Studium beteiligten Hochschulen und dem HWI bei Widerspruchs- und Klageverfahren sind nicht optimal geregelt. Herr Prof. Maas wird eine Klärung herbeiführen.
- Das Hamburgische Hochschulgesetz wurde mit Wirkung zum 15.7.2010 geändert. Unter Anderem wurde dort geregelt, dass Studierende, die in einem Fach endgültig nicht bestanden haben kein Studium aufnehmen können, in dem dieses Fach geprüft wird. Eine weitere geplante Änderung des Hamburgischen Hochschulgesetzes sieht folgende Änderungen vor:
 - Gemeinsame Ausschüsse von Hochschulübergreifenden Studiengängen sollen Prüfungsordnungen beschließen können. Eine Beteiligung der Fakultätsräte der beteiligten Fakultäten ist dann nicht mehr nötig.
 - Durch strenge Regelungen bei dem Übergang in ein Masterstudium soll ein Doppelstudium vermeiden werden. Studierende müssen danach bei der Aufnahme des Masterstudiums alle Prüfungen des vorhergehenden Bachelorstudiums abgelegt haben. Der Gemeinsame Ausschuss sieht hier Probleme bei der Prüfungsorganisation.
 - Zur Abschreckung von Plagiaten sollen Studierende bei Abschlussarbeiten künftig eidesstattliche Versicherungen abgeben, bei der Abfassung der Arbeit keine nicht angegebenen Quellen verwendet zu haben. Eine falsche eidesstattliche Versicherung ist strafrechtlich relevant.

TOP 5 –Wahlvorschläge von studentischen Vertretern von GA

Die studentischen Mitglieder im Gemeinsamen Ausschuss sowie im Prüfungsausschuss werden auf Vorschlag der studentischen Vollversammlung von den Fakultätsräten der Wiso Fakultät sowie von der Fakultät Life Sciences gewählt.

Die Fakultät Life Sciences hat die vorgeschlagenen Studierenden auf ihrer Sitzung am 11.11.2010 gewählt.

Die Wiso-Fakultät wird diese Wahl auf ihrer kommenden Sitzung durchführen.

TOP 6- Studienangelegenheiten

Für den Bachelorstudiengang liegen keine Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

TOP 7: Prüfungsordnung B.SC –Kommentare der Rechtsabteilungen

Dem Gemeinsamen Ausschuss liegen die Kommentare der Rechtsabteilung zu der vom GA beschlossenen Bachelorprüfungsordnung vor. Einziger Punkt der noch bemängelt wird, ist die Einarbeitung von rudimentären Modulbeschreibungen in die Prüfungsordnung.

Herr Prof. Nell berichtet, dass dieser Punkt auch bei der Masterprüfungsordnung bemängelt wurde.

Die Mitglieder des Gemeinsamen Ausschusses sind sich einig, der Forderung der Rechtsabteilungen nicht zu folgen. Der Gemeinsame Ausschuss beschließt einstimmig:

Die Modulbeschreibungen werden nicht in die Prüfungsordnung aufgenommen. Die Hoheit zur Pflege und Fortschreibung des Modulhandbuches wird durch den Gemeinsamen Ausschuss wahrgenommen.

TOP 7: Erhöhung der Zulassungskapazität für die Studiengänge des HWI

Herr Prof. Nell berichtet über ein erstes Gespräch zwischen Universität Hamburg und Hochschule für Angewandte Wissenschaften zur Erhöhung der Zulassungskapazität für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen. Eine Entscheidung ist bisher nicht getroffen soll aber spätestens im Wintersemester fallen.

Probleme erwartet die GA bei den Laborkapazitäten der HAW. Durch die Aufnahme einer Kohorte im Sommersemester könnte dieses Problem gelöst werden. Dadurch ist diesen Studierenden ein ‚normaler‘ Studienablauf aber nicht möglich. Die Veranstaltungen der Universität werden einmal jährlich angeboten. Es wäre daher nötig, für diese Kohorte ein separates Curriculum zu erstellen.

Die GA ist sich ebenfalls einig, dass die Erhöhung der Aufnahmekapazität nur dann sinnvoll ist, wenn auch im Masterstudiengang die Aufnahmekapazität erhöht wird. Dazu müssten Gespräche mit der HSU geführt werden.

TOP 8: Verschiedenes

- Herr Prof. Busse bemängelt das Verhalten der OE-Tutoren. Die Erstsemesterstudierenden haben von den Tutoren nicht das Rüstzeug mitbekommen um ihr Studium vernünftig organisieren zu können.
- Frau Dr. Rokita berichtet, dass für das Wahlpflichtfach Physik zur Zeit für 120 Studierende 48 Laborplätze zur Verfügung stehen. Herr Prof. Maas informiert, dass die Einstellung eines weiteren wissenschaftlichen Mitarbeiters in Vorbereitung ist. Die Lage wird sich nach Einstellung entspannen.
- Der Gemeinsame Ausschuss hatte beschlossen, Proseminare auch für Ingenieurwissenschaftliche Fächer anzubieten. Herr Bloch fragt wann diese Proseminare angeboten werden. Bisher gibt es kein Angebot.
Herr Prof. Maas teilt mit, dass es in naher Zukunft Angebote geben wird.
- Herr Bloch teilt mit, dass sich die Veranstaltungen Technische Mechanik und Unternehmensführung II überschneiden. Erbittet vor Abhilfe zu sorgen.
Der Studiengangskoordinatorin Frau Schmidt sowie Frau Mahrt-Böttcher liegen keine Beschwerden von Studierenden zu dieser Überschneidung vor.
- Die nächste Sitzung wird am 4. Mai 2011 um 14.00 Uhr an der Universität Hamburg stattfinden.

Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission

Protokoll

gez. Prof. Dr. Nell

gez. Ulrike Mahrt-Böttcher